



© Pim Leijten

Kiebitz – Vogel
des Jahres 2024

Programm

Februar – November 2024

Münsterplatz 28 · 79098 Freiburg · Tel. 0761 2 92 17 11 · Fax 0761 3 61 54
NABU-Freiburg@web.de · www.NABU-Freiburg.de · www.alpensegler-freiburg.de

Spendenkonto: Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau
DE53 6805 0101 0002 2628 77 · BIC: FRSPDE66XXX · Spenden sind steuerlich absetzbar

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

04.02. So	Radolfzell	Naturparadies Bodensee
16.02. Fr	Freiburg	Vortrag Pflegen statt schnippeln
17.02. Sa	Wittnau	Praktische Einführung in die Schnitttechniken
24.02. Sa	Schönberg	Vogelkundlicher Spaziergang
08.03. Fr	Freiburg	Gesundheitsgefahren in der Natur?
12.03. Di	Freiburg	NABU-Forum
16.03. Sa	Schönberg	Vogelkundlicher Spaziergang
07.04. So	Rieselfeld	Vogelkundlicher Spaziergang
13.04. Sa	Schönberg	Vogelkundlicher Spaziergang
18.04. Do	Freiburg	Mitgliederversammlung NABU Freiburg
21.04. So	Rieselfeld	Vogelkundlicher Spaziergang
26.04. Fr	Humbrühl	Natur- und vogelkundliche Abendführung
28.04. So	Rieselfeld	Vogelkundlicher Spaziergang
04.05. Sa	Schönberg	Vogelkundliche Exkursion
11.05. Sa	Rieselfeld	Vogelkundlicher Spaziergang
12.05. So	Humbrühl	Natur- und vogelkundliche Führung
14.05. Di	Freiburg	NABU-Forum
Mai/Juni		Exkursion zu jungen Wanderfalken und Uhus
Mai/Juni	Opfingen	Blühfelder am Tuniberg
07.06. Fr	Freiburg	Europawahl und Naturschutz
09.06. So	Ihringen	Wiedehopf
23.06. So	Opfingen	Wildbienen am Tuniberg
29.06. Sa	Riegel	Revitalisierung der Elz
03.07. Mi	Mundenhof	Störche auf dem Mundenhof
09.07. Di	Freiburg	NABU-Forum
13.07. Sa	Schauinsland	Blumen- und Kräuterwanderung
10.09. Di	Freiburg	NABU-Forum
06.10. So	Freiburg	Auf den Spuren des Bibers
19.10. Sa	Schauinsland	Wetterbuchen
25.10. Fr	Freiburg	Klimawandel und Naturschutz
November	Humbrühl	Kopfweiden-Pflege
12.11. Di	Freiburg	NABU-Forum
15.11. Fr	Freiburg	Einheimische Muscheln

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Freundinnen des NABU Freiburg,

nach einem arbeits- und ereignisreichen Jahr, freuen wir uns, dass wir Ihnen wieder ein aktuelles Veranstaltungsprogramm zusenden können und hoffen, dass etwas Passendes für Sie dabei ist. Doch vorher möchte ich Ihnen einen kurzen Rückblick auf die letzten Monate unserer Tätigkeit geben.

Volksantrag „Ländle leben lassen!“

Flächenfraß auf Kosten der Natur beenden

Der Siedlungsdruck auf Naturräume rund um Freiburg hat sich in den vergangenen Jahren weiter erhöht. Dieser Trend sollte ein Weckruf sein, denn bundesweit und auch im Land liegen wir noch weit hinter unseren Nachhaltigkeitszielen zum Arten- und Flächenschutz zurück. Jeden Tag werden in Baden-Württemberg fünf bis sechs Hektar Wiesen, Wälder und Felder zugepflastert. Biotope, Artenvielfalt und Äcker für die Lebensmittelproduktion müssen neuen Wohn- und Gewerbegebieten weichen, anstatt dass bestehende Siedlungsflächen aufgewertet werden. Der stetig voranschreitende Flächenfraß ist eines der größten Natur- und Umweltprobleme. Die letzten beiden Generationen haben so viel Boden verbraucht wie 80 Generationen zuvor. Das ist zu viel!

Zwar hat sich die Landesregierung Baden-Württemberg im Koalitionsvertrag dazu verpflichtet, den Flächenverbrauch kurzfristig auf 2,5 Hektar pro Tag und bis 2035 auf Netto-Null zu reduzieren. Davon sind wir aber weit entfernt. Deshalb hat sich der NABU Baden-Württemberg mit mehr als 20 anderen Umwelt-, Naturschutz- und Landwirtschaftsverbänden zusammengeschlossen und den Volksantrag „Ländle leben lassen“ initiiert. Hier haben wir uns beim Volksantrag „Ländle leben lassen“ mit dem NABU Freiburg aktiv eingebracht.

Für den Volksantrag werden 40.000 Unterschriften wahlberechtigter Bürgerinnen und Bürger Baden-Württembergs benötigt. Die Unterschriftensammlung wurde am 31.12.2023 beendet, da das Quorum mit ca. 50.000 Unterschriften erreicht wurde, somit muss der Landtag über den Volksantrag „Ländle leben lassen“ beraten und die Initiatoren anhören.

Wir haben genug vom Flächenfraß auf Kosten der Natur! Wir haben genug davon, dass Streuobstwiesen gerodet werden, dass Industriegebiete dort entstehen, wo Tiere zu Hause sind. Unser Ziel: gesetzlich verbindliche Obergrenzen für den Neuverbrauch an Flächen, die die Reduzierung auf zunächst 2,5 Hektar pro Tag und bis 2035 die Netto-Null garantieren.

Geplanter neuer Stadtteil Dietenbach

NABU Freiburg klagt gegen Waldumwandlung - Langmattenwäldchen

Weiterhin beschäftigen uns auch die Planungen rund um den neuen Stadtteil Dietenbach, hierbei haben wir auch dieses Jahr wieder mehrere Stellungnahmen geschrieben und setzen uns für weiterhin existierende natur- und artenschutzrechtliche Fragen und Belange ein. Explizit sind hier die naturschutzfachlichen und hochwertigen Waldbereiche zu nennen, ca. 5 ha sollen gerodet werden und stehen zu Disposition, gemäß den städtischen Planungen für einen „klimaneutralen Stadtteil Dietenbach“, das Langmattenwäldchen und die Waldbereiche entlang der Mundenhoferstraße, sowie das ebenso betroffene FFH- und Vogelschutzgebiet Fronholz. Wir informieren seit 3 Jahren, bei Führungen und Waldspaziergängen über die wertgebenden Eigenschaften, dieser genannten Waldbereiche und setzen uns für eine Planung mit dem Wald ein und nicht gegen den Wald. Jedoch sind

unsere Bemühungen, ein breites bürgerliches Bündnis, ohne sichtbaren Erfolg bisher geblieben, da keinerlei Gesprächs- und Kompromissbereitschaft auf Seiten der Stadtverwaltung und des Gemeinderats zu erkennen war. Es entsteht der Eindruck, dass trotz der hehren Ziele, das mit dem Klima- und Artenschutzmanifest und Biodiversitätsaktionsplänen einhergeht, die der Gemeinderat in der Vergangenheit verabschiedet und beschlossen hat, den wirtschaftlichen Zwängen der Vorrang gegeben wird und die ökologischen Belange in jeglicher Hinsicht als Nebensache erscheinen lässt. Gerade, wenn es darum geht, als Green City, vor Ort, lokal, ein Zeichen zu setzen und Weitsicht zu zeigen, verfällt man wieder in alte Denkmuster, anstatt man den gewachsenen Wald als Gewinn für einen zukünftigen Stadtteil sieht.

Durch Zufall, mussten wir im Spätsommer erfahren, dass das Regierungspräsidium Freiburg einen Antrag auf Waldumwandlung für eine Verlegung einer Gashochdruckleitung genehmigt hat, ebenso den sofortigen Vollzug. Dieses intransparente Vorgehen, hat uns keine andere Wahl gelassen, bevor gerodet wird und Tatsachen geschaffen werden, haben wir Ende September uns entschieden, Klage gegen eine genehmigte Waldumwandlung/Rodung beim Verwaltungsgericht in Freiburg einzureichen und gleichzeitig ein Eilverfahren gegen den vorzeitigen Vollzug in die Wege geleitet. Das Verwaltungsgericht in Freiburg hat beide Verfahren genau geprüft und ist unserer Argumentation gefolgt und hat im Eilverfahren den vorzeitigen Vollzug gestoppt, d.h. die geplanten Rodungen von ersten Teilbereichen des Langmattenwäldchens wurden dadurch verhindert. Momentan ist das Verfahren nun vor dem Verwaltungsgerichtshof in Mannheim, da das RP Freiburg und die Stadt Freiburg, nach längerer juristischer Prüfung, nun noch Beschwerde gegen den Beschluss des Verwaltungsgericht Freiburg eingelegt haben. Eine Entscheidung im ersten Verfahren wird der VGH Mannheim voraussichtlich im Januar 2024 beschließen.

Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte ist trotz aller Anstrengungen im Ergebnis doch sehr ernüchternd. Allein das stete Verschwinden seltener Arten, die vor nicht allzu langer Zeit oft noch häufig waren, oder der Verlust von naturnahen Lebensräumen hier bei uns vor der Haustür, kann zu Resignation führen. Obwohl ich dies sehr gut verstehen kann, versuche ich trotzdem in den Bereichen, die ich beeinflussen kann, gegenzusteuern. Bisschen schlechter ist nicht gleich gut, aber steter Tropfen höhlt eben doch den Stein. Ich will Sie hier aber nicht mit Sprüchen langweilen, sondern hoffe, dass wir alle zusammen tatsächlich Dinge bewegen können. Gerade in heutigen Zeiten braucht es Menschen, die sich Optimismus bewahren, denen die Natur, Tiere und Pflanzen aber auch unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben eine Herzensangelegenheit ist. Ein solidarisches Miteinander ist wichtig, positives Erleben von Gemeinschaft setzt viele Kräfte frei. Diese sollten wir nutzen, für unseren Einsatz für Mensch und Natur, auch wenn es manchmal nur kleine Schritte und Erfolge sind.

Ganz herzlich möchten wir Sie zu unserer **Mitgliederversammlung am Dienstag, den 18. April 2024** um 19.30 Uhr in das Bürgerhaus am Seepark einladen. Die Tagesordnung finden Sie im Programm auf Seite 7. Ein regelmäßiger Blick auf unsere Homepage www.NABU-Freiburg.de lohnt sich. Gerne tragen wir Sie auch in unseren E-Mail Verteiler ein, dann bekommen Sie regelmäßig Hinweise zu unseren Veranstaltungen!

Für heute verbleibe ich mit herzlichen Grüßen und auf ein Wiedersehen

Ihr *Ralf Schmidt* Vorsitzender

Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen!

Sonntag, 04. Februar 2024

Gemeinschaftsveranstaltung mit der NABU-Gruppe Emmendingen

Naturparadies Bodensee

Der Bodensee bietet äußerst abwechslungsreiche Lebensräume für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen. Das mit dem Europa-Diplom ausgezeichnete Wollmatinger Ried ist das bedeutendste Naturschutzgebiet am deutschen Bodenseeufer und beeindruckt durch seinen Artenreichtum. Das Reservat wird vom NABU betreut. Auf einer Führung am Vormittag werden uns Pflanzen und Tiere des Rieds vorgestellt. Nachmittags besuchen wir das Aachried – ein Highlight für jeden Vogelfreund und jede Vogelfreundin!

Rucksackverpflegung, Mitnahme heißer Getränke, warmer Kleidung und eines Fernglases wird empfohlen. Es ist geplant, zwischen den beiden Exkursionen ein Café aufzusuchen.

Die Fahrt wird mit einem **Bus** durchgeführt.

Abfahrt: 7.30 Uhr in Emmendingen Festplatz an der Elz und 8.00 Uhr am Konzerthaus in Freiburg

Rückkehr: gegen 20.00 Uhr

Kosten für Busfahrt und Führungen: 30 € für NABU-Mitglieder, 40 € für Nichtmitglieder, 15 € für Kinder/Jugendliche

Verbindliche Anmeldung möglichst bis 28. Januar auf www.NABU-Emmendingen.de oder per Mail an mail@NABU-Emmendingen.de oder per Telefon unter 0178-2092790

Freitag, 16. Februar 2024

Pflegen statt schnippeln

Einführung in die Technik des Obstbaumschneidens

Theoretische Grundlagen: Lebensgesetze des Obstbaumes; Unterschiede Kernobst-Steinobst; Schnittzeitpunkt; Wundheilung; Werkzeuge und Hilfsmittel. Erläuterung wichtiger Schnittmaßnahmen wie: Erziehungs- und Aufbauschnitt, Erneuerungs- und Verjüngungsschnitt, Fruchtholzschnitt, weitere Pflegemaßnahmen.

Vortrag von Dirk Osterloh, Dipl. Forstwirt und Gärtner

Beginn: 19.30 Uhr Freiburg in der Universität im Kollegiengebäude I (KG I) HS 1015, Platz der Universität 3, 79098 Freiburg

Eintritt frei, Spenden erbeten

Samstag, 17. Februar 2024

Praktischer Naturschutz

Praktische Einführung in die Schnitttechniken

im Bereich einer Streuobstwiese

Bitte mitbringen: Wetterfeste Kleidung, vorhandenes Werkzeug (Baumsägen, Astscheren etc. / Arbeitshandschuhe)

Verbindliche Anmeldung bis 12.02.2024 unter Tel. 0761 50 36 77 47 oder per Mail: Christine.Hercher@NABU-BW.de (Maximal 12 Pers.)

Kosten: NABU-Mitglieder 8 € / Nichtmitglieder 12 €

Leitung: Dipl. Forstwirt Dirk Osterloh

Treffpunkt: 9.30 Uhr Wittnau, Stockenhöfe, Unterer Parkplatz

Dauer: ca. 3½ Stunden

Samstag, 24. Februar 2024

Vogelkundlicher Spaziergang

am Schönberg (für Anfänger geeignet)

Am Fuß des Schönbergs findet ein morgendlicher Spaziergang zum ersten Kennenlernen der heimischen Vogelwelt statt. Wir lernen die einzelnen Arten nach ihrem Aussehen, Verhalten und Gesang zu unterscheiden und erfreuen uns am frühmorgendlichen Vogelkonzert.

Leitung: Hermann Bents

Treffpunkt: 6.30 Uhr Freiburg, Parkplatz der Freien Waldorfschule St. Georgen, Bergiselstr. 11

Dauer: bis ca. 8.00 Uhr



Freitag, 08. März 2024

Gesundheitsgefahren in der Natur?

Medienberichte über Gefahren in der Natur verunsichern viele Menschen. Die Darstellung schwerer Einzelfälle wecken Ängste, die in keiner Relation zum Risiko stehen. Wie gefährlich ist es, in Mitteleuropa draußen Natur zu erleben?

Wichtige Themen:

- Gesundheitliche Aspekte der Naturpädagogik (NAJU Arbeit, Naturkindergärten)
- Risiken für Naturverbundene und in der Naturschutzarbeit Tätige
- Schutzmöglichkeiten und Vorbeugung
- Veränderte Gesundheitsrisiken durch den Klimawandel
- Kurzer Exkurs: Reisemedizinische Besonderheiten für Naturkundige



Im Anschluss an den Vortrag wird die Möglichkeit zur Diskussion bestehen.

Referent: Eckart Rupp, Facharzt für Allgemein- und Reisemedizin, Hobby-Ornithologe

Beginn: 19.30 Uhr Freiburg in der Universität im Kollegiengebäude I (KG I) HS 1015, Platz der Universität 3, 79098 Freiburg

Dienstag, 12. März 2024

NABU-Treff für Interessierte und Aktive

Auf dem NABU-Treff wollen wir allen Interessierten (gerne auch Nichtmitgliedern) die Gelegenheit geben, sich mit den Aktiven auszutauschen, eigene Ideen einzubringen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Aktuelle Themen stehen dabei ebenso im Blickpunkt wie allgemeine Informationen rund um den Natur- und Umweltschutz in und um Freiburg.

Beginn der Veranstaltung ist voraussichtlich um 19.30 Uhr im Treffpunkt Freiburg, Schwabentorring 2, Viktoriahaus, Wegbeschreibung: www.treffpunkt-freiburg.de/anfahrt, bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage wegen eventueller Raumänderung

Samstag, 16. März 2024

Vogelkundlicher Spaziergang am Schönberg

Leitung: Hermann Bents

Treffpunkt: 6.00 Uhr Freiburg, Parkplatz der Freien Waldorfschule St. Georgen, Bergiselstr. 11

Dauer: bis ca. 8.00 Uhr

Sonntag, 07. April 2024

Vogelkundlicher Spaziergang im Rieselfeld

Rotkehlchen, Mönchsgrasmücke oder Fitis? Vielleicht sogar ein durchziehendes Braunkehlchen? Mit Ohren und Fernglas die Vogelwelt erforschen. Ein nicht nur ornithologischer Spaziergang durch das Naturschutzgebiet Rieselfeld.

Leitung: Peter Rasch

Treffpunkt: 6.00 Uhr an der Endhaltestelle Straßenbahnlinie 5, Bollerstaudenstraße, Freiburg-Rieselfeld

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Samstag, 13. April 2024

Vogelkundlicher Spaziergang am Schönberg

Leitung: Hermann Bents

Treffpunkt: 6.00 Uhr Freiburg, Parkplatz der Freien Waldorfschule St. Georgen, Bergiselstr. 11

Dauer: bis ca. 8.00 Uhr

Donnerstag, 18. April 2024

Mitgliederversammlung

Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen. Hier erfahren Sie wie immer aus erster Hand in kurzen Vorträgen das Wichtigste über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und hören, welche Erfolge wir erreichen konnten. Nachlesen können Sie alles auch in den schriftlichen Jahresberichten, die bei der Versammlung ausliegen.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Berichte aus dem Vorstand und der NAJU mit Aussprache
3. Kassenbericht 2023
4. Bericht der Kassenprüferinnen
5. Entlastung des Vorstandes
6. Anträge und Verschiedenes

Beginn: 19.30 Uhr, Bürgerhaus am Seepark, Gerhart-Hauptmann-Str. 1, 79110 Freiburg

Sonntag, 21. April 2024

Vogelkundlicher Spaziergang im Rieselfeld

Leitung: Peter Rasch

Treffpunkt: 6.00 Uhr an der Endhaltestelle Straßenbahnlinie 5, Bollerstaudenstraße, Freiburg-Rieselfeld

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden



Freitag, 26. April 2024

Natur- und vogelkundliche Abendführung

im NABU-Schutzgebiet „Humbrühl / NSG Humbrühl Rohrmatten“

Besuchen Sie unser größtes Schutzgebiet! Bereits seit 1980 kauft und pachtet der NABU hier wertvolle Naturflächen, außerdem bewirtschaften verschiedene Landwirte ihre Wiesen extensiv in guter Zusammenarbeit mit uns.

Inzwischen hat sich das Gebiet zu einem wichtigen Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen entwickelt, den wir Ihnen gerne vorstellen. Aber vor allem wollen wir in den Abendstunden verschiedene Vogelarten hören und beobachten. Bitte bringen Sie möglichst ein Fernglas mit!

Leitung: Werner Oberle, Schutzgebietsbetreuer (steht für Rückfragen gerne zur Verfügung Tel. 0761 89 17 15)

Treffpunkt: 18.00 Uhr Parkplatz „Am Silberhof“, Freiburg-Lehen, Nähe Dreisambrücke – die Bildung von Fahrgemeinschaften ist vorgesehen. Oder 18.30 Uhr an der Brücke beim Mühlbach südlich des Schutzgebietes Humbrühl

Dauer: ca. 2 Stunden

Sonntag, 28. April 2024

Vogelkundlicher Spaziergang im Rieselfeld

Leitung: Peter Rasch

Treffpunkt: 6.00 Uhr an der Endhaltestelle Straßenbahnlinie 5, Bollerstaudenstraße, Freiburg-Rieselfeld

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Samstag, 04. Mai 2024

Vogelkundlicher Spaziergang am Schönberg

Leitung: Hermann Bents

Treffpunkt: 5.00 Uhr Freiburg, Parkplatz der Freien Waldorfschule St. Georgen, Bergiselstr. 11

Dauer: bis ca. 7.30 Uhr

10.-12. Mai 2024

NABU Mitmachaktionen

Stunde der Gartenvögel

Jedes Jahr am zweiten Maiwochenende sind alle Naturliebhaber*innen aufgerufen, Vögel zu notieren und zu melden.

Alle Informationen wie Sie bei der Stunde der Gartenvögel mitmachen können finden Sie unter www.stundedergartenvoegel.de

Samstag, 11. Mai 2024

Vogelkundlicher Spaziergang im Rieselfeld

Leitung: Peter Rasch

Treffpunkt: 6.00 Uhr an der Endhaltestelle Straßenbahnlinie 5, Bollerstaudenstraße, Freiburg-Rieselfeld

Dauer: ca. 2 - 3 Stunden

Sonntag, 12. Mai 2024

Natur- und vogelkundliche Führung

im NABU-Schutzgebiet „Humbrühl / NSG Humbrühl Rohrmatten“



Seit über 42 Jahren wird das Schutzgebiet Humbrühl vom NABU Freiburg als größtes Schutzgebiet erfolgreich betreut. Bei der Führung soll das Gebiet näher vorgestellt sowie die Entwicklung zum 26 ha umfassenden „NSG Humbrühl-Rohrmatten“ (seit 2009) erläutert werden, außerdem werden wir jetzt im Frühling zahlreiche Vogelarten hören und sehen. Bitte bringen Sie möglichst ein Fernglas mit!

Leitung: Werner Oberle, Schutzgebietsbetreuer (steht für Rückfragen gerne zur Verfügung Tel. 0761/891715).

Treffpunkt: 8.00 Uhr Parkplatz „Am Silberhof“, Freiburg-Lehen, Nähe Dreisambrücke, oder 8.30 Uhr Freiburg-Waltershofen, Parkplatz südl. des Schutzgebietes Humbrühl

Dauer der Führung: ca. 1,5 Stunden.

Weitere Info unter: www.NABU-Freiburg.de/Schutzgebiete/Humbrühl

Dienstag, 14. Mai 2024

NABU-Treff für Interessierte und Aktive

(Nähere Informationen siehe 12. März 2024)

Mitte/Ende Mai, Anfang Juni

Exkursionen zu jungen Wanderfalken und Uhus

Wanderfalke und Uhu sind in mehrfacher Hinsicht besondere Vögel. Ein erstes Kennenlernen ist leicht bei ihren Horsten mit Jungen möglich. Es wird zwei getrennte Führungen geben (Uhu in den Abendstunden, Wanderfalken tagsüber). Da sowohl die Brutzeiten als auch die Standorte erst im Laufe des Frühjahrs bekannt sind, kann Ihnen der genaue Zeitpunkt für die Führungen erst kurz vorher mitgeteilt werden.

Leitung: Frank Rau, Michael Nahm

Dauer: ca. 3 - 4 Stunden

Anmeldung für die einzelnen Führungen bis 03.05.2024 unter Christine.Hercher@NABU-BW.de. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet, eine Fahrtkostenbeteiligung für den Fahrer wird erbeten.



Blühfelder für mehr Artenvielfalt am Tuniberg

Lernen Sie unser Projekt „Blühfelder für mehr Artenvielfalt am Tuniberg“ kennen!

*Man glaubt es kaum, dass dort, wo jetzt eine Vielfalt an Wildblumen wächst – umsummt von Myriaden von Insekten – einstmals monotone Maisfelder standen. Einstmals ist gerade mal vier Jahre her. Im Jahr 2020 taten sich drei Opfinger Landwirte und der **NABU** Freiburg zusammen, um dem dramatischen Rückgang der Zahl der Fluginsekten nicht länger tatenlos zuzuschauen. Gemeinsam entwickelte man zwei Patenschaftsmodelle, um dauerhafte Blühflächen am Tuniberg zu schaffen.*

Kommen Sie und lassen sich vom blühenden Tuniberg bezaubern!

Leitung: Dagmar Reduth und Renate Pfumpfei

Treffpunkt: Wenn Sie grundsätzlich interessiert sind, melden Sie sich bitte bis Anfang April an unter r.pfumpfei@myquix.de. Die genauen Termine richten sich nach der Witterung und werden Ihnen – ebenso wie der Treffpunkt – rechtzeitig bekannt gegeben.

Dauer: ca. 1,5 - 2 Stunden

31. Mai-09. Juni 2024

Insektensommer – Erste Zählung

„Zähl mit“: Beobachten und notieren Sie eine Stunde lang Sechsheiner

Und so geht es:

Wo: Alle Insekten, die einem Beobachtungsraum zu entdecken sind, notieren. Der Beobachtungsraum sollte maximal zehn Meter im Umkreis umfassen.

Wie: Von jedem Insekt wird die höchste Anzahl notiert, die man entdecken und bestimmen kann.

Wie lange: Für das Beobachten und Zählen der Tiere sollte man sich maximal eine Stunde nehmen.

Insekten melden

Es gibt **zwei digitale Möglichkeiten**, die Meldung beim NABU einzureichen. Schicke deine Ergebnisse:

- per App „NABU Insektensommer“ oder
- per Online-Formular unter www.insektensommer.de an den NABU.

Meldungen per Post, E-Mail oder per Telefon sind nicht möglich.



Vortrag

Freitag, 07. Juni 2024

Europawahl 2024

Schicksalswahl für den Natur- und Umweltschutz?

*Am 9. Juni 2024 haben die Bürgerinnen und Bürger in Europa wieder die Wahl: Sie wählen ihre politische Vertretung für das europäische Parlament. Im Rahmen des Vortrages wird deutlich, dass diese Wahl aus Sicht des **NABU** eine Schicksalswahl ist, denn für den Umwelt- und Naturschutz steht viel auf dem Spiel: etwa 80 % unserer Umweltvorgaben haben ihren Ursprung in Verträgen oder Gesetzen der EU. Was auf dem Spiel steht, verdeutlicht unser Referent Johannes Enssle, Vorsitzender des **NABU** Baden-Württemberg, bei seinem Vortrag mit anschließender Diskussion.*

Referent: Johannes Enssle, **NABU**-Landesvorsitzender

Beginn: 19.30 Uhr, Freiburg in der Universität 79098 Freiburg (sobald Hörsaal feststeht Info unter www.NABU-Freiburg.de) Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sonntag, 09. Juni 2024

Rundgang zum Wiedehopf in Ihringen

mit der Möglichkeit zur Beringung

Leitung: Christian Stange

Treffpunkt: 8.00 Uhr Parkplatz Jüdischer Friedhof Ihringen (Freiburg Hbf S-Bahn, vom Bahnhof Ihringen zu Fuß bis Jüdischer Friedhof ca. 20 Min.)

Dauer: bis ca. 11.00 Uhr

Freitag, 15. Juni & Samstag, 16. Juni 2024

Tag der Artenvielfalt in Baden-Württemberg

Der LNV (Landesnaturausschutzverband) ruft zum Tag der Artenvielfalt auf. Auch der NABU will Kindern und Erwachsenen im ganzen Land auf Exkursionen Wert und Schönheit der Vielfalt des Lebens näherbringen.

Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage!

Sonntag, 23. Juni 2024

Wildbienen

Es summt und brummt am Tuniberg!

Im Opfinger Wildbienen-Lehrgarten hat sich eine große Artenvielfalt etabliert. Lernen Sie die Vielfalt der Wildbienen kennen und holen Sie sich Inspirationen für Ihren Balkon und Garten!

Leitung: Gereon Kapp, Ulrike Gaberle

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Aussichtsturm Opfingen/Wippertskirch an der K9853 zwischen Opfingen und Merdingen

Dauer: ca. 2 Stunden

Bei Regen wird die Exkursion nach Absprache verschoben.

Um **Anmeldung** unter Christine.Hercher@NABU-BW.de wird gebeten.

Samstag, 29. Juni 2024

Fahrradexkursion

Revitalisierung der Elz

Zwischen Köndringen und Riegel wurde die Elz im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen der Deutschen Bahn für den Bau des 3. und 4. Gleises auf einer Gesamtlänge von ca. 3,5 km naturnah umgestaltet. Dabei wurden teilweise auch die alten Hochwasserdämme zurückverlegt und ein neuer Gewässerlauf geschaffen, den die Elz bei Hochwasser ständig weiter verändert.

*In einem **Kurzvortrag** und bei einer anschließenden **Fahrradexkursion** erläutert Flussmeister Bernd Walser die nach der Umgestaltung des Gewässers eingetretenen Entwicklungen und Auswirkungen für Vegetation, Gewässerlebewesen und die laufende Gewässerunterhaltung.*

Leitung: Bernd Walser (Dipl.- Ing. FH), Regierungspräsidium Freiburg, Landesbetrieb Gewässer

Treffpunkt: 16.00 Uhr, Betriebshof Riegel, Im Oberwald 13, 79359 Riegel

Dauer: ca. 3 Stunden

Um **Anmeldung** unter Christine.Hercher@NABU-BW.de wird gebeten.

Mittwoch, 03. Juli 2024

Störche auf dem Mundenhof

Bei einer gemütlichen Abendrunde wird uns Ute Wick die Störche des Mundenhofs vorstellen, dabei weiß sie viel Spannendes aus dem Leben der Störche zu berichten.

Bitte bringen Sie möglichst ein Fernglas mit.

Leitung: Ute Wick (NABU Freiburg und Weissstorch-Breisgau e.V.)

Treffpunkt: 19.00 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Dauer: ca. 2 Stunden

Anmeldung: bis 01. Juli 2024 per E-Mail: Christine.Hercher@NABU-BW.de, maximal 20 Teilnehmer

Dienstag, 09. Juli 2024

NABU Treff für Interessierte und Aktive

(Nähere Informationen siehe 12. März 2024)

Samstag, 13. Juli 2024

Blumen- & Kräuterwanderung am Schauinsland

... ja, es gibt sie noch, die bunten, vielfältigen Blumen- und Kräuterpflanzen. Wir laufen im Naturschutzgebiet am Schauinsland auf schmalen Wegen, über Weiden, Almen, durch einmalige Blumen- und Kräuterpflanzen. Wir sehen Margeriten, Glockenblumen, Arnika, Thymian, Blutwurz, Taubenkröpfchen, Johanniskraut um nur einige zu nennen.

Stets mit der wunderbaren Aussicht auf das Rheintal, die Vogesen, auf die kleine Bergsiedlung Stohren und ins Münstertal. Für kleine Pausen zum Vespere und Innehalten ist immer Zeit!

Treffpunkt: 9.00 Uhr Wander-Parkplatz Stohren 25, an der Schauinsland-Passtraße oben, Dauer: 2-3 Stunden

Leitung: Ursel Lorenz, Hofgrund, die Führung kostet 20 € pro Person, zu der Kräuterbestimmung erhält jeder Teilnehmer spannende Rezepte und Postkarten. Teilnehmerzahl begrenzt

Anmeldung: bis 11. Juli 2024 per E-Mail: Christine.Hercher@NABU-BW.de (bitte mit Telefonnummer)



02.-11. August 2024

Insektensommer – Zweite Zählung

„Zähl mit“: Beobachten und notieren Sie eine Stunde lang Sechsheiner
(Nähere Infos siehe beim ersten Termin vom 31. Mai-09. Juni 2024)

24./25. August 2024

Batnight internationale Fledermausnacht

Dienstag, 10. September 2024

NABU Treff für Interessierte und Aktive

(Nähere Informationen siehe 12. März 2024)

Birdwatch

Sonntag, 06. Oktober 2024

Gemeinschaftsveranstaltung mit NABU Hochschwarzwald und Schwarzwaldverein Löffingen

Auf den Spuren des Bibers ...

... bewegen wir uns auf unserer ca. 5 km langen Wanderung von Titisee Richtung Hinterzarten. Schwerpunkt der Wanderung ist der Einfluss der dort lebenden Biber auf die Natur. Hier können wir die beeindruckenden Bauten bewundern, die der größte europäische Nager errichtet, der nach 150 Jahren auf natürlichem Weg wieder zu seinen angestammten Lebensräumen zurückgekehrt ist.

Dabei stellt sich heraus, dass Biber ein wichtiges Glied im Gleichgewicht der Natur sind. Viele fast ausgestorbene Arten kommen durch sein Wirken wieder zurück. Vom Turm am Wieslermoor werfen wir einen Blick auf die neu entstandenen Wasserlandschaften.

Auch das Leben im Wasser interessiert uns. Anmeldung ist nicht erforderlich. Wichtig wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk.



Leitung: Siegfried Kognitzki, Martin Welte

Treffpunkt: 9.45 Uhr am Bahnhof Titisee Ausgang West

Dauer: ca. 3 Stunden (Wanderung 5 km)

Samstag, 19. Oktober 2024

Wetterbuchen am Schauinsland

Heute möchten wir Ihnen die Landschaft am Schauinsland vorstellen und haben dazu Ursel Lorenz gewonnen, die in Hofgrund lebt und uns ihre Heimat vorstellt. Wir laufen zu einem der ältesten und beeindruckendsten Weidbuchenbestände am Schauinsland mit einem herrlichen Panorama auf das Rheintal und den Vogesen im Elsass.

Die Wetterbuchen sind die landschaftstypischen Wahrzeichen am Schauinsland, Charakterbäume und Zeugen längst vergangener Zeiten. Bei unserer Wanderung und Exkursion erfahren wir viel über die Entstehung, Nutzung, Naturschutz und die ein oder andere Geschichte von Hirtenkindern. Lassen Sie sich entführen in eine längst vergangene Zeit.

Treffpunkt: 9.30 Uhr Parkplatz Bergstation Schauinslandbahn (bei der gelben Bergwerkslore), Schauinslandstr. 390

Dauer: 2-3 Stunden

Leitung: Ursel Lorenz, Hofgrund, die Führung kostet 20 € pro Person, jeder Teilnehmer erhält zusätzlich Postkarten und Infomaterial zu Wetterbuchen, Teilnehmerzahl begrenzt

Anmeldung: bis 17. Oktober 2024 per E-Mail: Christine.Hercher@NABU-BW.de (bitte mit Telefonnummer)

Freitag, 25. Oktober 2024

Vortrag

Naturschutz in Zeiten des Klimawandels

Der Klimawandel birgt Risiken, zugleich aber auch Chancen für Lebensräume. Die Aufgabe des Naturschutzes ist es, die Vernetzung von hochwertigen Lebensräumen und deren Strukturvielfalt voranzutreiben, um Arten die Möglichkeit zu bieten bei Bedarf auszuweichen bzw. zu wandern. Ich nehme Sie mit auf eine Kurzreise durch die Lebensräume vom Kaiserstuhl bis zum Feldberg.

Referent: Ruben Clemens, Regierungspräsidium Freiburg, Referat 56, Naturschutz und Landschaftspflege.

Beginn: 19.30 Uhr, Freiburg in der Universität 79098 Freiburg (sobald Hörsaal feststeht Info unter www.NABU-Freiburg.de) Eintritt frei, Spenden erbeten.

Ab November 2024

Praktischer Naturschutz

Kopfweidenpflege

im NABU-Schutzgebiet Humbrühl

Auch nächsten Herbst/Winter sind wieder Kopfweiden für einen Pflegeschnitt vorgesehen. Von ca. Mitte November 2024 bis Ende Februar 2025 können erneut Weidenruten kostenlos an NABU-Mitglieder und interessierte Personen oder Kindergärten abgegeben werden.

Die Weidenruten können als Weidenzaun, Sichtschutz, Tipi oder Weidenbogen gut verwendet werden und stehen nach dem Weidenschneiden anschließend zur Verfügung.

Bei Interesse unseren Schutzgebietsbetreuer Werner Oberle, Tel. 0761/89 17 15 bitte einfach anrufen.

Dienstag, 12. November 2024

NABU-Treff für Interessierte und Aktive

(Nähere Informationen siehe 12. März 2024)

Freitag, 15. November 2024

Vortrag

Einheimische Großmuscheln in Baden-Württemberg

Bei Muscheln denken die meisten an das Meer, dass bei uns mehrere Süßwasserarten vorkommen und diese in den Fließ- und Stillgewässern zudem eine wichtige Rolle im Stoffhaushalt der Gewässer spielen, weiß kaum jemand. Der Biologe Michael Pfeiffer stellt die Verbreitung der einheimischen Großmuscheln in Baden-Württemberg vor und gibt Einblicke in die komplexe Lebensweise und ihre Bedeutung für unsere Gewässer. Außerdem werden die Gefährdungsursachen der zumeist stark bedrohten Arten dargestellt und mögliche Schutzmaßnahmen erläutert.

Referent: Dipl.-Biol. Michael Pfeiffer

Beginn: 19.30 Uhr, Freiburg in der Universität 79098 Freiburg (sobald Hörsaal feststeht Info unter www.NABU-Freiburg.de)

Eintritt frei, Spenden erbeten.



Ihre Zeitspende für die Natur!

Liebe Naturfreunde,

auch weiterhin suchen wir in unserem Verein Menschen, die wir für ein ehrenamtliches Engagement gewinnen können.

Wenn Sie zwar gerne im Naturschutz aktiv werden würden aber nur begrenzt Zeit zur Verfügung haben, dann ist unsere Ehrenamtsbörse genau das Richtige für Sie.

Wir haben eine Reihe von Tätigkeiten zusammengestellt, die wichtig für unsere Naturschutzarbeit sind und für die wir Unterstützung benötigen.

Alle Aufgaben sind klar umrissen und Sie finden zu jeder Aktivität eine Angabe, wie viel Zeit Sie der Natur dafür spenden dürfen – nun können Sie selber entscheiden!

Sie haben auch die Möglichkeit verschiedene Aktivitäten in der Gruppe auszuprobieren.

Für jede Aufgabe steht Ihnen ein/e Betreuer/in zur Seite, der/die Sie einarbeitet und für Fragen da ist.

Bei allgemeinen Fragen zu unserem Angebot helfen wir Ihnen gerne weiter. Natürlich stehen wir auch für ein längeres Gespräch zur Verfügung und überlegen gemeinsam mit Ihnen, wie Sie sich am besten beim NABU einbringen können – Anruf oder E-Mail genügt.

Regelmäßig können Sie die Aktiven des NABU und die Themen, die die Gruppe beschäftigen beim NABU-Forum kennen lernen. Mehr Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsprogramm.

Wir freuen uns auf Sie!

Christine Hercher
Tel.: 07634 59 52 555
oder per E-Mail:
Christine.Hercher@NABU-BW.de



■ Nr. 1 Biotoppfleger/in

Hacken, sägen, schneiden, rechen, fällen, brennen, reparieren und vieles mehr in den NABU-Biotopen rund um Freiburg.

Was Sie mitbringen: Spaß an körperlicher Arbeit.

Sie lernen dabei: Umsetzung von Pflege-Konzepten in die Praxis.

Zeitaufwand: etwa 3 bis 6 Stunden pro Einsatz (je nach Lust und Kondition).

■ Nr. 2 Exkursionsleiter/in

Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms führen Sie eine Exkursion zu Ihrem Fachthema in der näheren Umgebung durch.

Was Sie mitbringen: Sie haben Spaß daran Ihr Fachwissen an andere Menschen weiterzugeben.

Sie lernen dabei: Erfahrungsaustausch mit anderen Leuten.

Zeitaufwand: etwa 2-3 Stunden pro Veranstaltung ohne Vorbereitung und Anfahrt.

■ Nr. 3 Unterstützung der Schutzgebietsbetreuer

Sie unterstützen unsere Schutzgebietsbetreuer regelmäßig in einem bestimmten Biotop bei der Organisation und bei Pflegemaßnahmen.

Was Sie mitbringen: Sie arbeiten gerne im Team und auch selbstständig und möchten sich regelmäßig in einem bestimmten Gebiet engagieren.

Sie lernen dabei: Umsetzung von Pflege-Konzepten in die Praxis.

Zeitaufwand: je nach Jahreszeit und Gebiet unterschiedlich, Einsätze auch wochentags möglich.

■ Nr. 4 Betreuung von Nistkästen

Wir haben in verschiedenen Gebieten Nistkästen hängen, die einmal im Jahr im Herbst/Winter kontrolliert und gereinigt werden. Eventuell müssen diese repariert und ersetzt werden.

Was Sie mitbringen: Sie arbeiten gerne selbstständig und flexibel draußen in der Natur. Außerdem haben Sie die Möglichkeit eine Leiter zu transportieren.

Sie lernen dabei: viele verschiedene Nester der Bewohner (Vögel, Bilche und Mäuse) kennen und unterscheiden, dadurch werden Sie Experte für die Lebensweise einzelner Arten.

Zeitaufwand: : im Herbst/ Winter – je nach Anzahl und Lage der Kästen.

■ Sonstiges

Außerdem suchen wir immer wieder Mitglieder, die uns auch mal kurzfristig bei verschiedenen Aktionen wie z. B. der Betreuung eines Infostandes oder beim Verschicken von alten Handys für unser Hummelprojekt, beim Reinigen von Nistkästen usw. unterstützen können. Wir würden Sie dann in einen Verteiler aufnehmen und Sie spontan um Mithilfe bitten.

Familienmitglieder

Vorname	Name	Geburtsdatum
Vorname	Name	Geburtsdatum
Vorname	Name	Geburtsdatum

Gruppenzugehörigkeit

- Ich möchte einer NABU-Gruppe gemäß meiner Adresse angehören (automatische Zuordnung).
- Ich möchte der NABU-Gruppe angehören, die mich als Mitglied geworben hat (siehe unten).

Datenschutzinformation: Der NABU (Naturschutzbund Deutschland) e. V. (NABU-Bundesverband, Charitéstraße 3, 10117 Berlin; dort erreichen Sie auch unseren Datenschutzbeauftragten) verarbeitet Ihre Daten gem. Art. 6 (1) b) DSGVO im Rahmen der satzungsgemäßen Vereinszwecke für die Betreuung Ihrer Mitgliedschaft. Die Nutzung Ihrer Adressdaten und ggf. Ihrer Interessen für postalische, werbliche Zwecke erfolgt gem. Art. 6 (1) f) DSGVO. Einer zukünftigen, NABU-eigenen werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widersprechen (Kontaktdaten s. o.). Weitere Informationen u. a. zu Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigung und Beschwerde erhalten Sie unter www.NABU.de/datenschutz. Ein Verkauf Ihrer Daten an Dritte erfolgt generell nicht.

NABU Intern	VW-Nummer: 21652	NABU-Gruppe Freiburg
-------------	------------------	----------------------

SEPA-Lastschriftmandat

Mit einem Lastschriftmandat helfen Sie uns, Verwaltungs- und Portokosten gering zu halten. IBAN und BIC finden Sie auf Ihrem Kontoauszug. Sie ersetzen Kontonummer und Bankleitzahl.

NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V., Charitéstraße 3, 10117 Berlin

Gläubiger-Identifikationsnummer DE03ZZZ0000185476 · Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt.

Hiermit ermächtige ich den NABU, den umseitig genannten Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom NABU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

IBAN

Kreditinstitut

BIC

Ich wünsche folgende Zahlungsweise

jährlich

halbjährlich

vierteljährlich

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers

*Aktiv werden für
Mensch und Natur!*



Mitgliedsantrag

Ich werde **Einzelmitglied** im NABU und gebe Jahresbeitrag mind. 48 € / Schüler ab 14 Jahre/Auszubildende/Studenten/Nichtverdiener mind. 24 € / Kinder bis 13 Jahre mind. 18 €

€/Jahr

Wir werden als **Familie Mitglied** und geben Jahresbeitrag mind. 55 € (bitte Rückseite beachten)

€/Jahr

Vorname	Name	Geburtsdatum
---------	------	--------------

Straße

PLZ und Wohnort

Telefon	E-Mail
---------	--------

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen die Unterschrift des Erziehungsberechtigten)
--

Aktiv für Mensch und Natur!



NABU

Gruppe Freiburg e. V.

Münsterplatz 28

79098 Freiburg

Der Kiebitz

Vogel des Jahres 2024



Bedrohter Akrobat der Lüfte

Mit dem markanten Balzruf „Kiwitt, Kiwitt“ und seiner Federholle am Hinterkopf ist der Kiebitz ein leicht zu erkennender Vogel – wenn man denn das Glück hat, noch einem zu begegnen. Denn der einst so häufige und in ganz Europa verbreitete „Allerweltsvogel“ verzeichnete in den letzten Jahrzehnten einen drastischen Rückgang: Mehr als die Hälfte des Bestands ist zurückgegangen, in Deutschland brüten derzeit nur noch circa 80.000 Paare, auch weltweit steht er auf der Vorwarnliste.

Kiebitze benötigen als Brutflächen offene feuchte Wiesen- oder Ackerflächen, auf denen sie ihre bodennahen Nester geschützt anlegen und ihre Nahrung wie Würmer und Insekten gut aus dem Boden ziehen können. Doch aufgrund der Intensivierung der Landwirtschaft geht ihr Lebensraum immer mehr zurück. Trockenlegungen und Umwandlung von Wiesen zu Äckern führen zu Brutflächenverlusten, frühe Mahd und mechanische Bodenbearbeitung zerstören Nester und gefährden Jungvögel. Ebenso beeinträchtigt Nahrungsmangel durch Insektenrückgang und eine Zunahme von natürlichen Fressfeinden wie dem Rotfuchs ihre Bruterfolge.

Schutzmaßnahmen wie geändertes Mahdmanagement (späterer Mahdzeitpunkt, Streifenmahd), Schaffung von Feuchtstellen, Markierung und Umfahrung von Gelegen oder die Schaffung von Bracheinseln in Äckern helfen nicht nur dem Kiebitz, sondern auch vielen weiteren Feldvogelarten – damit langfristig wieder häufiger ein „Kiwitt Kiwitt“ auf unseren Wiesen zu hören ist.



NABU

Gruppe Freiburg e.V.

Münsterplatz 28 · 79098 Freiburg



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post